

## **"herrenlos - na und?"**

Frecher Titel - wo kommt der her?

Wir zeigen eigentlich wie immer Frauen (Photos von Idur und Bilder von mir) und Tiere (Skulpturen von mir) - da ist uns das witzige Wortspiel herrenlos - klein geschrieben und Herren los, d.h. ohne Mann eingefallen, das ja beide Themen irgendwie zusammenfaßt.

Was ist eigentlich herrenlos? Das ist in Deutschland umfassend geregelt. Eine Sache ist herrenlos, wenn sie niemals einen Eigentümer hatte, oder dieser das Eigentum aufgegeben hat.

Also gibt es "von Anfang an herrenlos" und "nachträglich herrenlos" - ein paar Beispiele machen das etwas klarer: von Anfang an herrenlos ist die Luft, der fallende Regen oder auch wilde Tiere. Nachträglich herrenlos wird ein Tier, das sich aus der menschlichen Obhut oder Gefangenschaft entfernt - wenn es nicht gleich wieder eingefangen wird. Das "nachträglich herrenlos" kann auch bei Grundbesitz und Vermögen passieren: zum Beispiel wenn sich keine Erben finden - aber dann übernimmt ja meistens unser Vater Staat.

Beispiele für herrenlose Tiere sehen Sie hier, nebenan und im nächsten Raum: ein ganzes Rudel Hunde, die sich mehr oder weniger herrenlos geben, und eine kleine Truppe Ratten sowie ein Kuba Schlitzrüssler, das sind wirklich wilde Tiere, die ganz unabhängig von Herren und auch Frauen leben. Interessanterweise bilden ja herrenlose Hunde gerne Rudel mit einem Anführer - die fühlen sich anscheinend allein nicht so wohl. Die Unke nebenan ist ein Beispiel für eine Aneignung: die hat Idur mir mal gefangen - jetzt steht da natürlich nur eine Pappmache-Nachbildung. Die echte Unke war nur 5 cm groß.

Für mich als Recyclingkünstler ist auch das Thema Abfall sehr interessant. Abfall ist nur in dem Fall herrenlos, wo er widerrechtlich abgelegt wurde! Sonst gehört er nämlich dem Entsorgungsträger, d.h. der Müllabfuhr. Sperrmüll mitnehmen, wie es ja hier üblich ist, ist gar nicht erlaubt!

Da bin ich natürlich gut dran, wenn mir jemand die gebrauchten Dosen und Kistchen schenkt, aus denen ich meine Tiere entwickeln kann. Allerdings muß ich gestehen, daß ich mich auch an herrenlosem Material vergreife: zum Beispiel an dem Holz, das ich für die Tierbeine verwende.

## **"herrenlos - na und?"**

Herren-lose Damen sind ja einfach Damen ohne Mann oder männlichen Begleiter - ist ja nicht schlimm: unser alter Feministinnen Spruch war ja : eine Frau ohne Mann ist wie ein Fisch ohne Fahrrad.

Soweit die Theorie, aber wie sieht die Praxis, bzw. die künstlerische Gestaltung aus?

Bei Idur würde ich sagen: teils - teils. Es gibt etliche Frauen, die sich ganz selbstbewußt ohne Mann darstellen. Teilweise werden sie von einem lieben Tier unterstützt und haben ihren Spaß dabei - siehe Mops- und kleine Katzen-Freundinnen: Haustiere und Hausfrauen? Jedenfalls nicht bei der Dame im schwarzen Anzug mit Hund: der sieht nicht herrenlos aus!

Interessant ist die Dame mit den Schlangen: die Schlangen wurden gefunden (waren also herrenlos) und sind von der Dame aufgenommen worden: jetzt also in Damen-Besitz. Und fühlen sich anscheinend sehr wohl, so dekorativ wie sie sich winden.

Andere Damen sinnieren oder träumen vor sich hin, man weiß natürlich nicht, wovon.

Sehr interessant finde ich die Gesichtslosen Damen, die sich in ihre eigenen Haare hüllen und so verstecken - die suchen scheinbar keinen Kontakt.

Meine Aktskizzen zeigen eine selbstbewußte Frau, die durch Ihre Figur und ihre Posen imponiert. Das war eine tolle Zeichenstunde in meiner Kunstschule.

Meine Frauenbilder hier im Raum zeigen eher eine melancholische Stimmung: ist das allgemeiner Weltschmerz oder die Herren lose Situation? Ich weiß es nicht, ich stelle nur dar, was ich sehe.

Damit will ich schließen: sehen Sie sich unsere Werke an und bilden Sie sich Ihre eigene Meinung! Ich freue mich auch über ihre Kommentare.

Übrigens noch: in der Küche habe ich eine Herrentorte angeschnitten ...